

Zeitschrift:	Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band:	11 (1944)
Heft:	9-12
 Artikel:	Standorte und Inventare der alten Kirchenbücher unseres Landes : Berichtigungen und Nachträge
Autor:	Weiss, Ekkehard
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-698009

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Standorte und Inventare der alten Kirchenbücher unseres Landes.

Berichtigungen und Nachträge, bearbeitet von Ekkehard Weiß, Basel.

Allgemeines.

Es sind uns seit Erscheinen des Standortsregisters eine Reihe von wertvollen Korrekturen und Ergänzungen zugekommen, so vor allem von Herrn Altständerat Hugo Dietschi, Olten, und anderen, die wir auf das beste verdanken. Für die Abkürzungen gelten die gleichen Zeichen wie in der Hauptarbeit (siehe Fam. F. No. 3/5 1944, S. 52).

I. Standorte und Inventare.

Baselstadt: S. 52 ist «Ehe» zu streichen.

II. Die Kirchenbücher, ergänzende Archivalien und Bearbeitungen.

- Aargau: *Ebrard Fr. Dr. Prof.*, Zürich: Die Hugenottengemeinde Aarau 1685/1699. Argovia, Bd. 50, 1939, S. 67—124.
Mittelalterliche Jahrzeitbücher aus dem jetzigen reformierten Aargau:
F. E. Welti: Das Jahrzeitbuch der Kirche von Gontenschwil.
G. Boner: Die Jahrzeitbücher der Kirche St. Niklausen in Brugg und der Marienkaplanei daselbst.
G. Boner: Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg zu Mönthal. — Argovia Bd. 48, 1936, S. 25—68.
Otto Mittler: Das älteste Totenbuch von Sion bei Klingnau. In Festschrift für Friedrich Emil Welti, Aarau, H. R. Sauerländer & Co., 1937, S. 183—229.
Th. Stocker: Jahrzeitbuch der Clarissinnen in Zofingen. Gfrd. Bd. 22, S. 29ff.
Franz Zimmerli: Das Jahrzeitbuch des Stiftes Zofingen. In Walter Merz: Die Urkunden des Stadtarchives Zofingen. Aarau, H. R. Sauerländer & Co. 1915, S. 265 ff.
Karl Schröter, Pfr.: Das alte Jahrzeitbuch der Pfarrkirche zu Mellingen. (1429). In Argovia Bd. 14, 1884, S. 206 ff.
Bern: A. Gatschet: Das Jahrzeitbuch des St. Vincentiusmünsters in Bern. In Archiv hist. Verein des Kt. Bern, Bd. 6, 1867, S. 309—490.
G. Studer: Verzeichnisse der im Jahrzeitbuch vorkommenden Familiennamen. Namen der Gassen. In Archiv hist. Verein des Kt. Bern, Bd. 6, 1867, 491 bis 519.
M. v. Stürler: Jahrzeitenrodel der Augustiner und Augustinerinnen von Interlaken aus der Mitte des 14. Jahrhunderts. Archiv hist. Verein des Kt. Bern, Bd. 7, 1868/71, S. 500—522.— Die Jahrzeitbücher von Jegisdorf, Archiv hist. Verein, Bd. 7, 1868/71, S. 541—621.
A. Frey: Das Jahrzeitbuch von Worb. Arch. hist. Verein des Kt. Bern, Bd. 9, 1880, S. 58—108.

H. Türler und A. Plüß: Bernische Jahrzeitbücher (*Unteres Spital, Frauenkappeln und St. Vinczenzenstift*). Archiv hist. Verein Kt. Bern, Bd. 16, 1902, S. 403—473.

Paul Hofer: Bruderschaftsrodel der Kapelle zu *Oberbüren*. Arch. hist. Verein Kt. Bern, Bd. 18, 1908, S. 362—453. Vgl. hiezu *Paul Hofer*: Die Wallfahrtskapelle zu *Oberbüren* (bei Büren a. A.) in Berner Taschenbuch 1904, S. 102—122.

F. E. Welti: Die Jahrzeitbücher zu *Oberbalm*. Arch. hist. Verein Kt. Bern, Bd. 19, 1910, S. 1—56.

Hans Morgenthaler: Das Jahrzeitenbuch von *Büren a. A.* Arch. hist. Verein Kt. Bern, Bd. 21, 1932, S. 301—358.

Fribourg: *Paul E. Martin*: Catalogue des manuscrits de la collection Gremaud. Conservés aux Archives d'Etat de Fribourg 1911.

P. Bernard Fleury: Nécrologue du couvent de Cordeliers de Fribourg au moyen âge. Zeitschr. für Schweizer Geschichte, Bd. 15, 1921, S. 26 ff., 93 ff., 193 ff., 279 ff.

Genf: *Paul E. Martin*: Catalogue de la collection des manuscrits historique. Arch. de l'Etat Genève 1934/36.

Graubünden: *Fritz Jecklin*: Das Jahrzeitbuch der Kirche *Langwies*. Chur 1919. Buchdruckerei Sprecher, Eggerling & Co.

Luzern: Beromünster: *Wallimann-Huber Josef*: Die Bürgergeschlechter von Beromünster. Lief. 1 und Forts. 1933 (Inventare des Stiftsarchives, der Pfarrkirche St. Stephan, Ortsgemeinde.)

Solothurn: Stadt Solothurn: Alphabetisches Verzeichnis der lebenden und ausgestorbenen Bürgergeschlechter der ländlichen Stadt Solothurn, genealogisch in 30 Quartbänden bearbeitet von *P. Protasius Wirz, O. Cop.* (1806 bis 1868) von Solothurn. Uebersicht in Ein Neujahrsgeschenk Solothurn Zepfel 1864. 18 S. Quart¹).

Stadt Olten: Familienbücher, 10 Manuskriptbände:

1. Bd.: Olterer Familien A—K, 20 Stammtafeln.
2. Bd.: Olterer Familien K—Z, 95 Stammtafeln.
3. Bd.: Ehe- und Taufbuch der Geschlechter No. 1—38 seit 1609 nach Familien geordnet.
4. Bd.: Ehe- und Taufbuch der Geschlechter No. 39—96 samt Hintersässen, seit 1609 nach Familien geordnet.
5. Bd.: Totenbuch der Geschlechter Oltens seit 1596, chronologisch nach Familien geordnet. 96 alte Geschlechter, 5 Hintersässen, 7 neue Geschlechter.
6. Bd.: Ehebuch Olten 1609—1870, chronologisch geordnet.
7. Bd.: Totenbuch Olten 1609—1875, chronologisch geordnet. Jahrzeitbuch seit 1590 nach Monaten; Ergänzung des Totenbuches der Verstorbenen, seit 1609 nicht eingetragen oder auswärts eingetragen (über 540).

8. Bd.: Inventare und Teilungen 1597—1766, genealogischer Auszug; Waisenbuch 1662—1828.
9. Bd.: 1. Inventarien von Solothurn. 2. Bürgerbuch der Stadt Solothurn. 3. Aemterschreiben und Schreiben der Schultheissen zu Solothurn 1520 bis 1803 (Staatsarchiv). 4. Gerichtsprotokolle von Olten 1649—1747. 5. Coppeyenbücher von Olten 1590—1793. 6. Aktenprotokolle 1784—1830. 7. Neugebundene Gerichtsprotokolle 1600—1708. 8. Bruderschaftsbuch 1625 im Pfarrarchiv. 9. Auszüge aus den Archivalien der Stadt Olten 1498. 10. Inventarien der Amtei Gösgen. 11. Inventarien von Bechburg 1661. 12. Inventarien von Dornach. 13. Inventarien von Balsthal 1641. 14. Ratsmanuale von Solothurn. 15. Bürgerbuch samt Stimmregister von Olten.
10. Bd.: Supplementsband. 1. Ergänzung des Ehebuches (vor Errichtung desselben — 1609 — eingetragene Ehen). 2. Weltgeistliche von Olten. 3. Ordensgeistliche. 4. Kapuziner. 5 Klosterfrauen. 6. Ergänzung des Totenbuches. 7. Alte Oltener. 8. Auszüge aus den Ratsmanualen über Olten: Schultheissen, Statthalter, Stadtschreiber, Geistliche, Kirchensachen, Schulwesen, Verzeichnis der Lehrer, Spital, Oltener Stadtrecht, Obrigkeit, Oltener Wälder, Brückenzoll, Märkte, Hammerschmiede und Kohlen, Lehen der Säge zu Wangen, Gerichtssachen Bauten, neue Bürgergeschlechter, Schützen, Ziegelhütte, Gheidgraben, Zehnten, Wässerung, Acherung, Marken, neue Stadt- und Landbürger 1531, Aktenstücke über Kauf von Olten 1532.

Die 10 Manuskriptbände der Familienbücher befinden sich als Schenkung der Familie des Stadtammanns *Jakob Benedikt Schmid* (1821—1880), des Bruders des Verfassers *P. Alexander Schmid*, O. Cop. von Olten, auf der Stadtkanzlei Olten^{2).}

R. v. Wallier: Jahrzeitbuch von Schönenwerd. In Urkundio I, herausgegeben vom Geschichtsforschenden Verein des Kt. Solothurn 1857, S. 79 ff, 228 ff. Solothurner Wochenblatt 1810—1834, herausg. von Robert Glutz-Blotzheim, Josef Lüthi und Peter Scherer, Solothurn.

Solothurner Wochenblatt für Freunde der Literatur und vaterländischer Geschichte. 1845—1847. Verlag F. R. X. Zepfel, Solothurn.

In beiden Publikationsreihen findet sich eine große Anzahl wichtiger Quelleneditionen wie Jahrzeitbücher, Urbarien und Urkunden. Sie sind weitgehend durch Register erschlossen.

Thurgau: *Albert Büchi:* Aus dem *Frauenfelder* Jahrzeitenbuch 1386—1656. In Zeitschr. f. schweiz. Pirchengeschichte Bd. 9, 1915, S. 152.

P. Rudolf Henggeler O. S. B.: Der Totenrodel des Klosters *St. Katharinental bei Diessenhofen*. Zeitschr. f. schweiz. Kirchengeschichte Bd. 26, 1932, S. 154 ff.

F. J. Mone: Auszüge aus dem Nekrolog von *Feldbach* im Thurgau. In: Aus dem literarischen Nachlaß des Archivdirektors F. J. Mone, in Freiburger Diözesanarchiv (F. A. D.) Bd. 7, 1873, Freiburg i. Br.

J. Schneller: Jahrzeitenbuch der Zisterzienserinnen in *Tennikon*. In Gfrd. Bd. 2, S. 113 ff.

Uri: *Eduard Wymann*: Tessiner und Italiener im Ehebuch von *Altdorf*. 1648 bis 1721. In Zeitschr. f. Schweizer Geschichte Bd. 12, 1918, S. 209 ff.

Waadt: *J. Gremaud l'abbé*: Nécrologe de l'église Cathédrale de *Lausanne*, 1863.

Zürich: S. 58 des Fam. F. ist der Inhalt so zu fassen: Das «Verzeichnis der Pfarrbücher des Kantons Zürich» berücksichtigt auch die sog. Gemeinderödel, nicht aber die Bevölkerungsverzeichnisse. Letztere waren schon im 17. und 18. Jahrhundert an den jeweiligen Antistes abgeliefert worden und sind später als Bestandteil des alten Kirchenarchives an das Staatsarchiv übergegangen, während die Gemeinderödel bei den betreffenden Pfarrämtern in Gebrauch gestanden hatten und erst 1920—1940 an das Staatsarchiv abgetreten worden sind. (Freundliche Mitteilung von A. Lacoste, Basel.)

J. Schneller: Jahrzeitenbuch der Laurenzenkirche zu Winterthur. Gfrd. Bd. 14, S. 193 ff.

Max Spörri: Die Pfarrbücher der Zürcher Landschaft als bevölkerungsgeschichtliche und chronikalische Quelle. In Zürcher Taschenbuch auf das Jahr 1945. Zürich, Verlag Buchdruckerei a. d. Sihl. A. G. 1944.

Anmerkungen.

¹⁾ P. Protasius Wirz, O. Cap. von Solothurn, geb. 4. Oktober 1806 (Franz). Studien am Kollegium zu Solothurn. 1823 Novize des Kapuzinerordens. 1824 Profess, 1825 Priester. In vielen Klöstern seines Ordens tätig. 1837 erster Lektor und Archivar in Luzern. 1841 bis 1848/51 Guardian in Dornach. 1851 bis 1854 Bibliothekar und Archivar in Dornach. 1858 Bibliothekar und Archivar in Solothurn. Gestorben 11. Februar 1868.

²⁾ P. Alexander Schmid von Olten, geb. 29. Nov. 1802 (Martin Schmid), Studien an den Schulen in Olten und am Kollegium in Solothurn. 1821 Novize des Kapuzinerordens in Freiburg. 1822 Profess, 1825 Priester. Erst im Kloster zu Baden tätig, dann 1831 Lektor in Luzern, Guardian in Appenzell, 1845 Provinzial der schweizerischen Ordensprovinz, 1848 Vikar in Solothurn, 1851 zum zweiten Mal Provinzial, 1854 Vikar und zweiter Definitor in Solothurn, 1859 Guardian in Solothurn, 1860 zum dritten Mal Provinzial, 1863 Vikar und Kustos in Solothurn, 1864 Guardian zu Solothurn, 1865 Vikar und Archivar der Ordensprovinz in Luzern, 1875 9. Juni goldenes Priesterjubiläum in Luzern. Gest. 25. Sept. 1875. P. Alexander Schmid ist Verfasser einer Reihe historischer Schriften. Besonders erwähnt seien: die *Kirchensätze*, die *Stifts-* und *Pfarrgeistlichkeit* des Kantons Solothurn, gesammelt aus den frühesten Quellen bis auf die neueste Zeit. Solothurn, B. Schwendimann, 1857 XVI, 325 S.